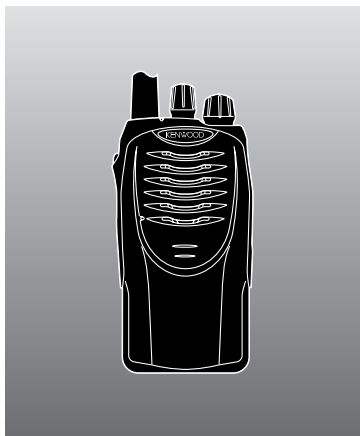


KENWOOD

INSTRUCTION MANUAL
MODE D'EMPLOI
MANUAL DE INSTRUCCIONES
MANUALE DI ISTRUZIONI
BEDIENUNGSANLEITUNG
GEBRUIKSAANWIJZING



TK-2160/ TK-3160

VHF FM TRANSCEIVER/
UHF FM TRANSCEIVER

ÉMETTEUR-RÉCEPTEUR FM VHF/
ÉMETTEUR-RÉCEPTEUR FM UHF

TRANSCÉPTOR DE FM VHF/
TRANSCÉPTOR DE FM UHF

RICETRASMETTITORE FM VHF/
RICETRASMETTITORE FM UHF

VHF-FM-TRANSCEIVER/
UHF-FM-TRANSCEIVER

VHF FM ZENDONTVANGER/
UHF FM ZENDONTVANGER

KENWOOD CORPORATION

© B62-1788-00 (E, E3)
09 08 07 06 05 04 03 02 01 00

TK-2160/ TK-3160

VHF-FM-TRANSCEIVER/
UHF-FM-TRANSCEIVER
BEDIENUNGSANLEITUNG

DEUTSCH

VIELEN DANK

Wir sind dankbar, dass Sie sich bei Ihren Landfunk-Anwendungen für **KENWOOD** entschieden haben. Wir sind überzeugt, dass Ihnen dieser einfach zu bedienende Transceiver verlässliche Kommunikation bieten wird und dadurch die Arbeitsleistung Ihres Personals optimiert.

KENWOOD-Transceiver entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Wir sind uns daher sicher, dass Sie mit der Qualität und den Funktionen dieses Geräts voll zufrieden sein werden.

MODELLE DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

- **TK-2160:** VHF-FM-Transceiver
- **TK-3160:** UHF-FM-Transceiver

BENUTZERHINWEISE

- ◆ Der Betrieb von nicht zugelassenen Funksendern ist innerhalb des staatlichen Hoheitsgebiets gesetzlich verboten.
- ◆ Der illegale Betrieb kann durch Geld- und/ oder Haftstrafe geahndet werden.
- ◆ Wartungsarbeiten sind stets qualifizierten Technikern zu überlassen.

Sicherheitshinweis: Es ist wichtig, dass der Bediener die üblichen Betriebsgefahren eines Transceivers kennt und zu vermeiden weiß.



WARNUNG

EXPLOSIVE ATMOSPHERÄN (GASE, STAUB, DÄMPFE usw.)

Schalten Sie Ihren Transceiver beim Betanken Ihres Fahrzeugs oder beim Parken an Tankstellen AUS.

VORSICHTSMASSNAHMEN

Beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Brand, Personenschaden und Beschädigung des Transceivers zu vermeiden.

- Nehmen Sie unter keinen Umständen Modifikationen an diesem Transceiver vor.
- Der Transceiver darf nicht für längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden und darf nicht in der Nähe von Heizgeräten stehen.
- Der Transceiver darf nicht in sehr staubiger, feuchter und/oder nasser Umgebung stehen oder auf einer instabilen Oberfläche.
- Falls vom Transceiver Rauch oder ungewöhnlicher Geruch ausgeht, muss er sofort AUSgeschaltet werden und der optionale Akku aus dem Transceivers entfernt werden. Wenden Sie sich an Ihren **KENWOOD**-Händler.

INHALT

AUSPACKEN UND PRÜFEN DER AUSRÜSTUNG	1
MITGELIEFERTES ZUBEHÖR	1
VORBEREITUNGEN	2
VORSICHTSMASSNAHMEN ZU AKKUS	2
EINSETZEN/ ENTFERNEN DES (OPTIONALEN) AKKUS ODER DES ALKALIBATTERIEFACHS	7
EINSETZEN/ ENTFERNEN DER ALKALIBATTERIEN	8
MONTAGE DER (OPTIONALEN) ANTENNE	9
ANBRINGEN DES GÜRTELCLIPS	9
EINSETZEN DER ABDECKUNG ÜBER DEN LAUTSPRECHER-/ MIKROFONBUCHSEN	10
MONTAGE DES (OPTIONALEN) LAUTSPRECHERS/ MIKROFONS	10
KENNENLERNEN DES GERÄTS	11
PROGRAMMIERBARE ZUSATZFUNKTIONEN	14
GRUNDLEGENDE BEDIENUNG	15
EIN-/AUSSCHALTEN	15
LAUTSTÄRKE EINSTELLEN	15
AUSWAHL EINES KANALS	15
RUF ABSETZEN	16
RUF EMPFANGEN	16
SUCHLAUF	17
VORRANGSUCHLAUF	17
VORÜBERGEHENDE KANALSPERRE	18
RÜCKFALLKANAL	18
5-TON-SIGNALISIERUNG	19
EMPFANGEN	19
SENDEN	19
DTMF-SIGNALISIERUNG	20

FleetSync-BETRIEB	21
EMPFANGEN	21
SENDEN	21
PILOTTONSYSTEM QT (QUIET TALK)/	
DQT (DIGITAL QUIET TALK)	22
SCRAMBLER	23
VOX-BETRIEB	24
NOTRUF	26
FORTGESCHRITTENE BETRIEBSWEISEN	27
AUSWAHL EINER AUSGANGSLEISTUNG	27
MONITOR/ SQUELCH AUS	27
HINTERGRUNDBETRIEBSWEISEN	28
SENDEZEITBESCHRÄNKUNG (TOT)	28
STROMSPARBETRIEB	28
LADEZUSTANDSWARNUNG	29
KANALSPERRE BEI SIGNALEMPFANG (BCL)	29
SPERREN	29
SENDEN-ANFANG-/ SENDEN-ENDE-SIGNAL	29

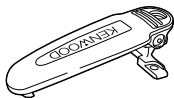
AUSPACKEN UND PRÜFEN DER AUSRÜSTUNG

Hinweis: Die folgenden Anweisungen zum Auspacken sind für Ihren **KENWOOD**-Händler, einen autorisierten **KENWOOD**-Kundendienst oder die Werkstatt bestimmt.

Packen Sie den Transceiver vorsichtig aus. Wir empfehlen, dass Sie das mitgelieferte Zubehör gemäß der nachfolgenden Tabelle auf Vollständigkeit prüfen, bevor Sie das Verpackungsmaterial entsorgen. Sollte ein Teil fehlen oder ein Transportschaden entdeckt werden, beanstanden Sie dies bitte unverzüglich beim verantwortlichen Transporteur.

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

Gegenstand	Bestellnummer	Anzahl
Gürtelclip	J29-0701-XX	1
Lautsprecher-/ Mikrofon-Verriegelungsschiene	J21-8464-XX	1
Lautsprecher-/ Mikrofonbuchsenkappe	B09-0676-XX	1
Maschinenstellschraube	N35-3004-XX	1
Bedienungsanleitung	B62-1788-XX	1



Gürtelclip



Lautsprecher-/ Mikrofon-Verriegelungsschiene



Lautsprecher-/ Mikrofonbuchsenkappe



Maschinenstellschraube

VORSICHTSMASSNAHMEN ZU AKKUS



VORSICHT

- ◆ Den Akku nicht erneut aufladen, wenn er bereits voll aufgeladen ist. Hierdurch kann die Lebensdauer des Akku verkürzt oder er selbst beschädigt werden.
- ◆ Nach dem Aufladen des Akkus den Transceiver vom Ladegerät abnehmen. Wird das Ladegerät zurückgesetzt (eingeschaltet, nachdem es ausgeschaltet war), startet der Ladevorgang erneut und wird der Akku überladen.
- ◆ Während des Aufladens sollte der Transceiver nicht verwendet werden. Wir empfehlen, den Transceiver während des Aufladens auszuschalten.
- ◆ Die Akkupole nicht überbrücken oder den Akku zur Entsorgung verbrennen.
- ◆ Nie versuchen, das Gehäuse des Akkus zu entfernen.

Informationen zum (optionalen) Li-Ionen-Akku:

Der Akku enthält entflammable Materialien wie organisches Lösungsmittel. Durch eine falsche Handhabung kann der Akku reißen, so dass Flammen oder eine extreme Hitze entsteht, sich der Zustand des Akkus verschlechtert oder er in anderer Weise beschädigt wird.

Folgende Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten:



GEFAHR

- **Den Akku nicht auseinander bauen oder umbauen!**
Der Akku verfügt über eine Sicherheitsfunktion und eine Schutzschaltung, um Gefahren zu vermeiden. Werden diese beschädigt, kann der Akku Hitze oder Rauch erzeugen, reißen oder entflammen.
- **Den Akku nicht kurzschließen!**
Der Plus- und Minuspol dürfen nicht mit Metallteilen (z.B. Büroklammer oder Draht) überbrückt werden. Den Akku nicht in Behältern transportieren oder aufheben, in denen sich andere Metallteile (z.B. Drähte, Ketten oder Haarnadeln) befinden. Wird der Akku kurzgeschlossen, fließt ein zu hoher Strom und kann der Akku Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen. Hierdurch können auch Metallteile erhitzt werden.

- **Den Akku nicht anzünden oder erhitzen!**

Schmilzt das Isoliermaterial, werden die Gasaustrittsöffnung oder Sicherheitsfunktion beschädigt, oder entzündet sich das Elektrolyt, kann der Akku Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.

- **Den Akku nicht in der Nähe von Feuern, Öfen oder anderen Wärmequellen (Bereiche, in denen Temperaturen von mehr als 80°C erreicht werden) verwenden oder liegen lassen!**

Schmilzt der Polymerseparator auf Grund zu hoher Temperaturen, kann es zu einem internen Kurzschluss in den einzelnen Zellen kommen und kann der Akku Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.

- **Den Akku nicht in Wasser eintauchen oder feucht werden lassen!**

Wird die Schutzschaltung des Akkus beschädigt, können sehr hohe Ströme (oder Spannungen) und eine anormale chemische Reaktion auftreten. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.

- **Den Akku nicht in der Nähe von Feuer oder in direkter Sonnenbestrahlung aufladen!**

Wird die Schutzschaltung des Akkus beschädigt, können sehr hohe Ströme (oder Spannungen) und eine anormale chemische Reaktion auftreten. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.

- **Nur das angegebene Ladegerät verwenden und die Ladeanweisungen einhalten!**

Wird der Akku bei nicht empfohlenen Bedingungen (bei hoher Außentemperatur, bei zu hohen Spannungs- oder Spannungswerten oder mit einem veränderten Ladegerät) aufgeladen, kann es zu einer Überladung und kann eine anormale chemische Reaktion auftreten. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.

- **Den Akku nicht durchbohren, nicht darauf schlagen oder darauf treten!**

Hierdurch kann der Akku brechen oder verformt werden, so dass ein Kurzschluss entstehen kann. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.

- **Den Akku nicht schütteln oder herumwerfen!**
Durch einen Aufschlag kann der Akku Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen. Wird die Schutzschaltung des Akkus beschädigt, können anormale Ströme (oder Spannungen) und eine anormale chemische Reaktion auftreten. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Den Akku nicht verwenden, wenn er in irgend einer Weise beschädigt ist!**
Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Keine Teile an dem Akku anlöten!**
Schmilzt das Isoliermaterial oder werden die Gasaustrittsöffnung oder Sicherheitsfunktion beschädigt, kann der Akku Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Die Polarität des Akkus nicht umkehren (Klemmen vertauschen)!**
Beim Laden eines umgepolten Akkus kann eine anormale chemische Reaktion auftreten. In einigen Fällen kann beim Entladen ein unerwartet hoher Strom fließen. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Den Akku nicht falsch herum aufladen oder falsch herum anschließen!**
Der Akku weist einen negativen und einen positiven Pol auf. Lässt sich der Akku nicht problemlos in das Ladegerät oder Zielgerät einlegen, keine Gewalt anwenden, Polarität des Akkus prüfen. Wird der Akku falsch herum in das Ladegerät eingelegt, wird er mit umgekehrter Polarität geladen und es kann eine anormale chemische Reaktion auftreten. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Keine gerissenen oder auslaufenden Akkus berühren!**
Kommt Elektrolytflüssigkeit in die Augen, diese sofort mit klarem Wasser auswaschen, nicht reiben. Sofort einen Arzt aufsuchen. Unbehandelt können Sehstörungen auftreten.



WARNUNG

- **Den Akku nicht länger als angegeben aufladen!**
Ist der Ladevorgang auch nach Ablauf der angegebenen Zeit nicht abgeschlossen, Ladevorgang beenden. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Den Akku nicht in die Mikrowelle oder einen Dampfkochtopf legen!**
Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Gerissene und auslaufende Akkus von Feuer fernhalten!**
Fließt der Akku aus (oder verströmt sie einen unangenehmen Geruch), sofort aus Bereichen mit offenem Feuer oder Hitze entfernen. Aus einem Akku austretende Elektrolytflüssigkeit kann sich leicht entzünden und zur Rauch- oder Flammenentwicklung führen.
- **Keine anormalen Akkus verwenden!**
Verströmt der Akku einen unangenehmen Geruch, sieht er verfärbt oder verformt aus oder ist sonstig in irgend einer Weise auffällig, Akku aus dem Ladegerät oder Zielgerät nehmen und nicht verwenden. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.

■ Verwenden des Li-Ionen-Akkus

- Der Akku muss vor dem Gebrauch aufgeladen werden.
- Um die Entladung des Akkus so gering wie möglich zu halten, sollte er aus dem Gerät genommen werden, soweit dieses nicht verwendet wird. Den Akku an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren.
- Wird der Akku längere Zeit nicht verwendet:
 - 1 Akku aus dem Gerät nehmen.
 - 2 Akku, soweit möglich, entladen.
 - 3 Den Akku an einem kühlen (unter 25°C) und trockenen Ort aufbewahren.

■ Eigenschaften des Li-Ionen-Akkus

- Durch das wiederholte Laden und Entladen des Akkus vermindert sich seine Kapazität.
- Sogar wenn der Akku nicht benutzt wird, altert er.
- In kühlerer Umgebung dauert es länger, den Akku zu laden.
- Die Lebensdauer des Akkus wird verkürzt, wenn er in heißerer Umgebung geladen und entladen wird. Wenn der Akku an einem heißen Ort gelagert wird, altert er schneller. Lassen Sie den Akku nicht in Fahrzeugen zurück und legen Sie ihn nicht in die Nähe von Heizgeräten.
- Ersetzen Sie den Akku, wenn seine Betriebszeit auch dann kurz wird, wenn er vollständig geladen ist. Weiteres Laden und Entladen des Akkus kann zum Auslaufen des Elektrolyten führen.

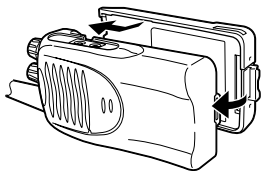
■ Laden des Li-Ionen-Akkus

Wenn Sie einen Transceiver mit einem Akku KNB-24L laden, kann die Sicherungsraste des Akkus hinter ihm hervorstehen. Wenn Sie den Transceiver mit dem Akku in das Ladegerät einsetzen, berührt die Sicherungsraste die Metallkontakte des Ladegeräts und die Lade-LED leuchtet kurz rot auf. Achten Sie darauf, den Transceiver ganz in den Akkuschacht hineinzudrücken, so dass die Sicherungsraste die Ladekontakte nicht mehr berührt. Ist dies geschehen, beginnt der Ladevorgang des Akkus.

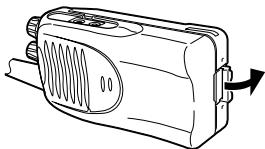
Schlagen Sie die Ladeschritte in der Bedienungsanleitung des KSC-25 nach.

EINSETZEN/ ENTFERNEN DES (OPTIONALEN) AKKUS ODER DES ALKALIBATTERIEFACHS

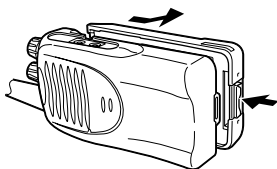
- 1 Richten Sie die Führungen des Akkus/ Batteriefachs nach den entsprechenden Nuten im oberen Bereich auf der Rückseite des Transceivers aus, und drücken Sie den Akku/ das Batteriefach fest an, um ihn/ es dort zu verriegeln.



- 2 Verriegeln Sie die Sicherungsraste zur Vermeidung von ungewolltem Drücken der Arretierlasche und Entfernen des Akkus/ Batteriefachs.



- 3 Zum Abnehmen des Akkus/ Batteriefachs heben Sie die Sicherungsraste an, drücken Sie dann die Arretierlasche und ziehen Sie den Akku/ das Batteriefach aus dem Transceiver.



Hinweise:

- ◆ Verwenden Sie zum Anheben der Sicherungsraste des Akkus/ Batteriefachs ein Stück harten Kunststoffs oder Metall, z.B. einen Schraubendreher, der nicht mehr als 6 mm breit und 1 mm dick ist. Um die Verschlusslasche nicht zu beschädigen, ist es zwingend erforderlich, dass Sie das Arbeitsgerät nur unter den Rand der Sicherungsraste bringen.
- ◆ Achten Sie vor dem Laden eines am Transceiver befestigten Akkus darauf, dass die Sicherungsraste fest verschlossen ist.
- ◆ Beim Betrieb des Transceivers unter Verwendung eines Li-Ionen- oder eines Ni-MH-Akkus an Orten mit einer Umgebungstemperatur von -10°C und darunter kann die Betriebszeit verkürzt sein.

EINSETZEN/ ENTFERNEN DER ALKALIBATTERIEN



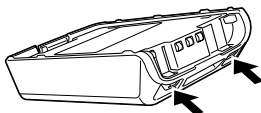
WARNUNG

- ◆ Setzen Sie die Batterien keinesfalls in einem Gefahrenbereich ein, wo Funken eine Explosion verursachen können.
- ◆ Werfen Sie alte Batterien niemals ins Feuer; extrem hohe Temperaturen können Batterien zur Explosion bringen.
- ◆ Vermeiden Sie einen Kurzschluss der Kontakte des Batteriefachs.
- ◆ Verwenden Sie keine der im Handel erhältlichen Akkus.

Hinweise:

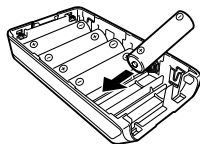
- ◆ Wenn Sie den Transceiver für eine längere Zeit nicht benutzen werden, entfernen Sie die Batterien aus dem Batteriefach.
- ◆ Dieses Batteriefach wurde zum Senden mit einer Leistung von ca. 10W entworfen (die Einstellung der niedrigen Leistung auf Ihrem Transceiver). Falls Sie ein stärkeres Signal senden möchten (unter Verwendung der Einstellung der hohen Leistung auf Ihrem Transceiver), verwenden Sie einen optionalen Akku.

- 1 Drücken Sie zum Öffnen des Batteriefachs auf die beiden Laschen oben auf der Gehäuserückseite und ziehen Sie dann die beiden Hälften auseinander.



- 2 Setzen Sie 6 Mignon-Alkalibatterien (AA/ LR 6) in das Batteriefach ein.

- Achten Sie darauf, dass die Pole so liegen, wie es auf dem Boden des Batteriefachs markiert ist.

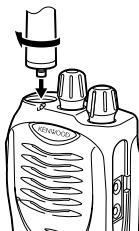


- 3 Richten Sie die Laschen der Abdeckung mit der Basis aus, und drücken Sie dann auf die Abdeckung, bis sie einrastet.



MONTAGE DER (OPTIONALEN) ANTENNE

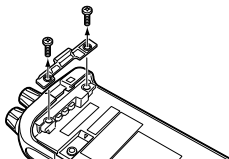
Schrauben Sie die Antenne in den Anschluss auf der Oberseite des Transceivers ein, indem Sie die Antenne an ihrer Basis halten und sie im Uhrzeigersinn festdrehen.



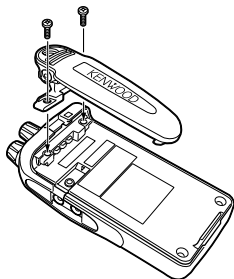
ANBRINGEN DES GÜRTELCLIPS

Hinweis: Wenn Sie den Gürtelclip zum ersten Mal anbringen, müssen Sie den Akku/ das Batteriefach von der Rückseite des Transceivers entfernen.

- 1 Entfernen Sie die beiden Schrauben von der Rückseite des Transceivers, und entfernen Sie dann die davon gehaltene, kleine, schwarze Plastikabdeckung.



- 2 Führen Sie die Gürtelclipbefestigung in den Platz auf der Rückseite des Transceivers ein.
- 3 Verwenden Sie die beiden Schrauben, um den Gürtelclip dort zu befestigen.



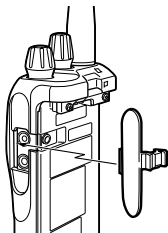
Hinweis: Werfen Sie die schwarze Plastikabdeckung nicht weg! Wenn Sie den Gürtelclip entfernen, setzen Sie die Abdeckung wieder in den Platz auf der Rückseite des Transceivers ein. Es muss entweder diese Abdeckung oder der Gürtelclip vorhanden sein, sonst könnte sich der Akku/ das Batteriefach aus der vorgesehenen Lage lösen.

EINSETZEN DER ABDECKUNG ÜBER DEN LAUTSPRECHER-/ MIKROFONBUCHSEN

Hinweis: Wenn Sie die Abdeckung der Lautsprecher-/ Mikrofonbuchsen einsetzen, müssen Sie den Akku/ das Batteriefach von der Rückseite des Transceivers entfernen.

Fall Sie keinen Lautsprecher/ kein Mikrofon verwenden, montieren Sie die Abdeckung über den Lautsprecher-/ Mikrofonbuchsen, indem Sie die Lasche der Abdeckung in den Schlitz an der Seite des Transceivers bis zu ihrem Einrasten einschieben.

Hinweis: Um den Transceiver Wasser abstoßend zu halten, müssen Sie die Lautsprecher-/ Mikrofonbuchsen mit der mitgelieferten Abdeckung abdecken.

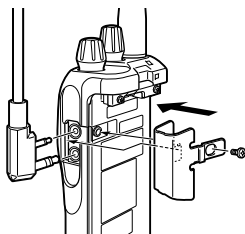


MONTAGE DES (OPTIONALEN) LAUTSPRECHERS/ MIKROFONS

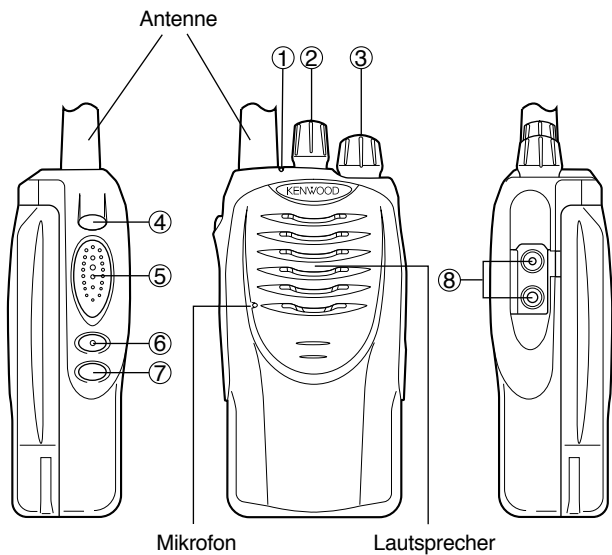
Hinweis: Wenn Sie den optionalen Lautsprecher/ das optionale Mikrofon und seine Verriegelungsschiene montieren, müssen Sie den Akku/ das Batteriefach von der Rückseite des Transceivers entfernen.

- 1 Stecken Sie die Lautsprecher-/ Mikrofonstecker in die Lautsprecher-/ Mikrofonbuchsen.
- 2 Befestigen Sie die Verriegelungsschiene unter Verwendung der mitgelieferten Schraube.

Hinweis: Zum Anheben der Verriegelungsschiene nach ihrer Montage verwenden Sie ein Stück harten Kunststoff oder Metall, z.B. einen kleinen Schraubendreher. Heben Sie die Schiene an ihrer Lasche neben der Schraubenbohrung an, und passen Sie auf, die Schiene nicht zu beschädigen.



KENNENLERNEN DES GERÄTS



① LED-Anzeige

LED-Farbe	Andauerndes Leuchten	Blinken
Rot	Beim Senden	Geringer Ladezustand
Grün	Beim Empfangen	Beim Suchlauf
Orange	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Überwachen (nur auf Transceivern, die für 5-Ton-Signalisierung eingerichtet sind). • Beim Testen des VOX-Empfindlichkeitspegels. 	<p><i>1 Sekunde:</i> Beim Empfangen eines codierten Rufs, der mit dem in Ihrem Transceiver eingestellten Code übereinstimmt.</p> <p><i>2 Sekunden:</i> Nachdem der Automatische Löschen Timer des 5-Ton-Rufs aktiviert wird (falls er durch Ihren Händler aktiviert wurde).</p>
Rot/ Orange	—	Der ausgewählte Kanal wurde nicht programmiert und kann nicht verwendet werden.
Grün/ Orange	—	Beim Drücken der PTT -Taste, wenn Sperren aktiviert ist.
Rot/ Grün	—	Der Transceiver befindet sich im Einstellmodus der VOX-Empfindlichkeit.

② Kanalschalter

Drehen wählt einen Kanal von 1 bis 16.

- ③ **EIN-/AUS-Schalter/ Lautstärke-Regler**
Drehen im Uhrzeigersinn schaltet den Transceiver EIN.
Drehen stellt die Lautstärke ein. Vollständiges Drehen gegen den Uhrzeigersinn schaltet den Transceiver AUS.
- ④ **AUX-Taste**
Dies ist eine PF (Programmierbare Funktions-)Taste. Das Drücken aktiviert ihre Zusatzfunktion (Seite 14). Die Voreinstellung für diese Taste ist Keine Funktion.
- ⑤ **PTT-Taste (Push-to-Talk)**
Drücken Sie diese Taste, und sprechen Sie dann in das Mikrofon, um eine Station zu rufen.
- ⑥ **Seite-1-Taste**
Dies ist eine PF (Programmierbare Funktions-)Taste. Das Drücken aktiviert ihre Zusatzfunktion (Seite 14). Die Voreinstellung für diese Taste ist Ruf 1.
- ⑦ **Seite-2-Taste**
Dies ist eine PF (Programmierbare Funktions-)Taste. Das Drücken aktiviert ihre Zusatzfunktion (Seite 14). Die Voreinstellung für diese Taste ist Monitor-Umschaltung.
- ⑧ **SP/MIK-Buchsen**
Schließen Sie einen optionalen Lautsprecher/ ein optionales Mikrofon hier an.

PROGRAMMIERBARE ZUSATZFUNKTIONEN

Die **AUX-**, **Seite-1-** und **Seite-2-**Tasten können mit den nachfolgend aufgeführten Zusatzfunktionen programmiert werden:

- Ruf 1 ¹
- Ruf 2 ¹
- Notruf ²
- Monitor Kurz
- Monitor-Umschaltung
- Keine
- Niedrige HF-Leistung
- Suchlauf
- Suchlauf Vorübergehend Löschen
- Scrambler
- Squelch Kurz Aus
- Squelch-Umschaltung Aus

¹ Diese Funktionen sind nur auf Transceivern verfügbar, die für die 5-Ton-Signalisierung eingerichtet sind.

² Diese Funktion kann nur auf die AUX-Taste programmiert werden.

EIN-/AUSSCHALTEN

Drehen Sie den **EIN-/AUS**-Schalter/ **Lautstärke**-Regler im Uhrzeigersinn, um den Transceiver EINzuschalten.

Drehen Sie den **EIN-/AUS**-Schalter/ **Lautstärke**-Regler gegen den Uhrzeigersinn, um den Transceiver AUSzuschalten.

LAUTSTÄRKE EINSTELLEN

Drehen Sie den **EIN-/AUS**-Schalter/ **Lautstärke**-Regler, um die Lautstärke einzustellen. Im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke erhöht, und gegen den Uhrzeigersinn wird sie vermindert.

- Bei der Kommunikation mit Teilnehmern müssen Sie u.U. die Lautstärke genauer einstellen.

Hinweis: Falls Ihr Händler **Squelch Kurz Aus** oder **Squelch-Umschaltung Aus** auf eine PF-Taste programmiert hat, können Sie diese Taste drücken, um beim Einstellen des Lautstärkepegels Hintergrundrauschen zu hören (Schlagen Sie unter „MONITOR“ auf Seite 27 nach).

AUSWAHL EINES KANALS

Drehen Sie den **Kanal**-Schalter zur Auswahl Ihres gewünschten Kanals von 1 bis 16. Im Uhrzeigersinn wird die Nummer erhöht und gegen den Uhrzeigersinn wird sie vermindert.

- Falls ein Kanal nicht programmiert wurde, kann er nicht verwendet werden. Wenn ein nicht programmierter Kanal ausgewählt ist, blinkt die LED-Anzeige rot und orange, und es ertönt ein Alarmsignal.

RUF ABSETZEN

- 1 Stellen Sie sicher, dass gegenwärtig niemand auf Ihrem ausgewählten Kanal sendet.
- 2 Halten Sie die **PTT**-Taste gedrückt und sprechen Sie mit normaler Stimme in das Mikrofon.
 - Für beste Klangqualität an der Empfangsstation halten Sie das Mikrofon etwa 3 – 4 cm von Ihrem Mund entfernt.
- 3 Zum Empfangen lassen Sie die **PTT**-Taste los.

RUF EMPFANGEN

Ihr Händler hat u.U. die QT- oder DQT-Signalisierung auf Ihrem Transceiver programmiert. Falls Ihr ausgewählter Kanal mit einer dieser Funktionen programmiert ist, werden Sie Rufe nur dann hören, wenn ein anderer Teilnehmer in Ihrem System einen Ruf absetzt. Alle andere Rufe können nicht gehört werden.

Falls Ihr ausgewählter Kanal nicht für QT oder DQT eingestellt ist, hören Sie die Rufe, die von allen Teilnehmern abgesetzt werden (nicht nur von denjenigen in Ihrem System).

Der Suchlauf ist zur Überwachung von Signalen auf den Kanälen des Transceivers nützlich. Während des Suchlaufs prüft der Transceiver jeden Kanal auf ein Signal und stoppt nur, falls ein Signal vorhanden ist.

Der Transceiver verbleibt auf einem belegten Kanal, bis das Signal nicht mehr länger vorhanden ist. Ihr Händler programmiert die Verzögerungszeit zwischen dem Signalabfall und der Wiederaufnahme des Suchlaufs. Falls während der Verzögerungszeit ein Signal empfangen wird, verbleibt der Transceiver auf dem gleichen Kanal.

Hinweise:

- ◆ Sie können den Suchlauf nur verwenden, wenn Ihr Händler wenigstens 2 Kanäle auf dem Transceiver programmiert hat. Außerdem müssen mindestens 2 Kanäle vorhanden sein, die nicht für den Suchlauf gesperrt sind.
- ◆ Fragen Sie Ihren Händler nach einer Erklärung der Funktionsweise des Kanalsuchlaufs bei der Verwendung von 5-Ton- oder DTMF-Signalisierung.

Um den Suchlauf zu beginnen, drücken Sie die Taste, die als **Suchlauf** programmiert ist.

- Der Suchlauf beginnt beim aktuellen Kanal und geht die Kanalnummern aufsteigend durch.
- Die LED blinkt grün.
- Wenn auf einem Kanal ein Signal empfangen wird und die Signalisierung übereinstimmt, leuchtet die LED-Anzeige grün.

Zum Beenden des Suchlaufs drücken Sie die **Suchlauf**-taste erneut.

VORRANGSUCHLAUF

Falls Ihr Händler auf Ihrem Transceiver einen Vorrangkanal eingestellt hat, wechselt der Transceiver sogar beim Empfang eines Rufs auf einem regulären Kanal automatisch auf den Vorrangkanal, wenn auf ihm ein Ruf empfangen wird.

Der Transceiver verbleibt auf dem Vorrangkanal, bis das Signal abfällt. Ihr Händler programmiert die Verzögerungszeit zwischen dem Signalabfall und der Wiederaufnahme des Suchlaufs.

VORÜBERGEHENDE KANALSPERRE

Falls eine Taste mit der Funktion Suchlauf Vorübergehend Löschen programmiert ist, können Sie während des Suchlaufs bestimmte Kanäle vorübergehend aus der Suchlaufsequenz entfernen. Wenn der Suchlauf auf einem Kanal stoppt, können Sie diesen Kanal aus der Suchlaufsequenz entfernen, indem Sie die Taste **Suchlauf Vorübergehend Löschen** drücken.

- Um den Kanal wieder zur Suchlaufliste hinzuzufügen, verlassen Sie einfach den Suchlaufmodus, oder schalten Sie den Transceiver AUS und dann wieder EIN.

RÜCKFALLKANAL

Das Drücken der **PTT**-Taste zum Senden während des Suchlaufs bewirkt, dass der Transceiver den Rückfallkanal auswählt. Ihr Händler kann den Rückfallkanal unter Verwendung einer der folgenden Methoden programmieren:

- **Zuletzt Gerufen:** Der Kanal, auf dem zuletzt empfangen wurde, wird als der neue Rückfallkanal bestimmt.
- **Zuletzt Benutzt:** Der Kanal, auf dem zuletzt geantwortet wurde, wird als der neue Rückfallkanal bestimmt.
- **Ausgewählt:** Der Kanal, der zuletzt ausgewählt wurde, wird als der neue Rückfallkanal bestimmt.
- **Ausgewählt + TalkBack:** Falls der Kanal während des Suchlaufs verändert wurde, wird der neu ausgewählte Kanal als der neue Rückfallkanal bestimmt. Der Transceiver sendet jedoch auch auf diesem Kanal, wenn der Suchlauf gegenwärtig unterbrochen ist.
- **Vorrang:** Falls Ihr Händler einen Vorrangkanal programmiert hat, ist dieser der Rückfallkanal.
- **Vorrang + TalkBack:** Falls Ihr Händler einen Vorrangkanal programmiert hat, ist dieser der Rückfallkanal. Der Transceiver sendet jedoch auch auf diesem Kanal, wenn der Suchlauf gegenwärtig unterbrochen ist.

5-TON-SIGNALISIERUNG

Die 5-Ton-Signalisierung wird von Ihrem Händler aktiviert oder deaktiviert. Diese Funktion öffnet die Rauschsperrung nur dann, wenn der Transceiver die 5 Töne in der Folge empfängt, die in Ihrem Transceiver programmiert sind. Transceiver, die nicht die korrekten Töne senden, werden nicht gehört.

Ihr Händler kann auch den Gruppenruf für Ihren Transceiver aktivieren.

EMPFANGEN

Wenn Sie ein Signal empfangen, das die korrekten Töne enthält, öffnet die Rauschsperrung und Sie hören den Ruf.

- Die LED-Anzeige blinkt orange.
- Die LED leuchtet nach dem Drücken einer Taste weiter.
- Zum Stummschalten des Lautsprechers nachdem die Rauschsperrung geöffnet hat, drücken Sie die Taste, die als **Monitor Kurz** oder als **Monitor-Umschaltung** programmiert ist.
- Ihr Händler kann programmieren, dass die Rauschsperrung wieder schließt, nachdem eine bestimmte Zeitdauer abgelaufen ist. Die LED-Anzeige blinkt zu diesem Zeitpunkt orange (2 Sekunden).
- Falls Transpond für die 5-Ton-Signalisierung programmiert ist, wird ein Bestätigungssignal an die rufende Station zurückgesandt.
- Falls Alarmton für die 5-Ton-Signalisierung programmiert ist, ertönt ein Alarmton, wenn die korrekten Töne empfangen werden.

SENDEN

Zum Senden eines 5-Tons-Signals drücken Sie einfach die **PTT**-Taste, und setzen Sie den Ruf ab. Falls der ausgewählte Kanal mit einem 5-Ton-Signal programmiert wurde, wird er gesendet, wenn der Ruf abgesetzt wird.

DTMF-SIGNALISIERUNG

Die DTMF-Signalisierung wird von Ihrem Händler entweder aktiviert oder deaktiviert. Diese Funktion öffnet die Rauschsperrung nur dann, wenn der Transceiver den DTMF-Code (3 bis 10 Töne) empfängt, die in Ihrem Transceiver programmiert sind. Jeder Transceiver wird normalerweise mit einem einzigartigen Code programmiert. Sie hören keine Rufe von Transceivern, die nicht mit einem übereinstimmenden Code programmiert sind.

Ihr Händler kann auch einen Gruppen-Code in Ihrem Transceiver programmieren. Fragen Sie Ihren Händler nach weiteren Einzelheiten.

Wenn Sie ein Signal empfangen, das die korrekten Töne enthält, öffnet die Rauschsperrung und Sie hören den Ruf.

- Die LED-Anzeige blinkt orange.
- Zum Stummschalten des Lautsprechers nachdem die Rauschsperrung geöffnet hat, drücken Sie die Taste, die als **Monitor Kurz** oder als **Monitor-Umschaltung** programmiert ist.
- Ihr Händler kann programmieren, dass die Rauschsperrung wieder schließt, nachdem eine bestimmte Zeitdauer abgelaufen ist.
- Falls Transpond für die DTMF-Signalisierung programmiert ist, wird ein Bestätigungssignal an die rufende Station zurückgesandt.
- Falls Alarmton für die DTMF-Signalisierung programmiert ist, ertönt ein Alarmton, wenn die korrekten Töne empfangen werden.

FleetSync ist ein eigenes Protokoll der **KENWOOD** Corporation und wird durch Ihren Händler aktiviert oder deaktiviert. Diese Funktion öffnet die Rauschsperrung nur dann, wenn der Transceiver den Flotten-Code und den ID-Code empfängt, die in Ihrem Transceiver programmiert sind. Rufe, die die korrekten Codes nicht enthalten, werden nicht gehört.

EMPFANGEN

Wenn Sie ein Signal empfangen, das sowohl Ihren Flotten-Code als auch Ihren ID-Code enthält, öffnet die Rauschsperrung und Sie hören den Ruf.

- Es ertönt ein Alarmton.
- Die LED-Anzeige blinkt orange.
- Zum Stummschalten des Lautsprechers nachdem die Rauschsperrung geöffnet hat, drücken Sie die Taste, die als **Monitor Kurz** oder als **Monitor-Umschaltung** programmiert ist.

SENDEN

Zum Senden eines FleetSync-Signals drücken Sie einfach die **PTT**-Taste, und setzen Sie den Ruf ab. Falls der ausgewählte Kanal mit einer FleetSync-PTT-ID programmiert wurde, wird sie gesendet, wenn der Ruf abgesetzt wird.

Ihr Händler hat u.U. die QT- oder DQT-Signalisierung auf Ihren Transceiver-Kanälen programmiert. Ein QT-Ton/DQT-Code ist ein unhörbarer Ton/Code, der Ihnen erlaubt, Rufe von anderen Teilnehmern, die denselben Kanal verwenden, zu unterdrücken (nicht zu hören).

Wenn ein Kanal mit einem QT-Ton oder DQT-Code eingestellt ist, öffnet die Rauschsperrung nur dann, wenn ein Ruf empfangen wird, der einen übereinstimmenden Ton oder Code enthält. Dementsprechend werden Signale, die Sie senden, nur von Teilnehmern gehört, deren QT-/DQT-Signalisierung mit Ihrem Transceiver übereinstimmt.

Falls ein Ruf auf dem gleichen Kanal, den Sie benutzen, abgesetzt wird, der einen verschiedenen Ton oder Code enthält, öffnet die Rauschsperrung nicht, und Sie hören den Ruf nicht. Dies erlaubt Ihnen, diese Rufe zu unterdrücken (nicht zu hören). Obwohl es so scheint, dass Sie bei der Verwendung von QT/ DQT Ihren eigenen privaten Kanal haben, können andere Teilnehmer Ihre Rufe immer noch hören, wenn sie ihre Transceiver mit dem gleichen Ton oder Code eingerichtet haben.

SCRAMBLER

Während es Ihnen die Pilottonfunktionen Quiet Talk und Digital Quiet Talk (Seite 22) erlauben, unerwünschte Rufe zu unterdrücken, ermöglicht Ihnen der Scrambler, ein Gespräch vollständig privat zu führen. Wenn er aktiviert ist, kann kein anderer Teilnehmer, der auf Ihrem Kanal hört, Ihr Gespräch verstehen. Der Transceiver verschlüsselt Ihre Stimme, so dass jemand, der Ihrem Gespräch zuhört, nicht verstehen kann, was Sie sagen.

Damit Mitglieder Ihrer eignen Gruppe Ihren Ruf bei der Verwendung Ihres Scramblers verstehen können, müssen alle anderen Mitglieder auf ihren Transceivern den Scrambler auch aktivieren. Dies verschlüsselt beim Senden die Stimmen Aller und entschlüsselt die Sprachnachrichten auf Ihrem eigenen Transceiver, wenn Sie die Nachricht empfangen.

Um den Scrambler zu aktivieren, drücken Sie die Taste, die als **Scrambler** programmiert ist.

Um den Scrambler zu deaktivieren, drücken Sie die Taste **Scrambler** erneut.

Hinweis: Es gibt 2 Optionen für die Verwendung des Scramblers. Ihr Händler kann die eingebaute Scrambler-Funktion des Transceivers aktivieren oder deaktivieren, oder er/sie kann eine noch sicherere optionale Scrambler-Karte zu Ihrem Transceiver hinzufügen. Fragen Sie Ihren Händler nach den Einzelheiten.

VOX kann durch Ihren Händler aktiviert oder deaktiviert werden. Der VOX-Betrieb erlaubt Ihnen, freihändig zu senden. Diese Funktion kann nur benutzt werden, wenn Sie eine unterstützte Hör-/ Sprechgarnitur verwenden.

Wenn Sie VOX betreiben, müssen Sie einen VOX-Empfindlichkeitspegel einstellen. Diese Einstellung erlaubt dem Transceiver Geräuschpegel zu erkennen. Falls das Mikrofon zu empfindlich ist, wird es zu senden anfangen, wenn Lärm im Hintergrund auftritt. Falls es nicht empfindlich genug ist, wird es Ihre Stimme nicht aufnehmen, wenn Sie zu sprechen beginnen. Stellen Sie sicher, dass Sie den VOX-Empfindlichkeitspegel auf eine geeignete Empfindlichkeit einstellen, die Ihnen einen reibungslosen Sendebetrieb ermöglicht.

Zur Aktivierung von VOX und zum Einstellen des VOX-Empfindlichkeitspegels führen Sie die folgenden Schritte durch:

- 1 Schließen Sie die Hör-/ Sprechgarnitur an den Transceiver an.
 - Die VOX-Funktion ist nicht aktiv, wenn keine Hör-/Sprechgarnitur an den Anschluss für Zubehör des Transceivers angeschlossen ist.
- 2 Drücken und halten Sie bei AUSgeschaltetem Transceiver die **Seite-1**-Taste für 2 Sekunden, während Sie den Transceiver EINSchalten.
 - Die LED blinkt rot und grün.
- 3 Drücken Sie die **Seite-1**-Taste zum Erhöhen des VOX-Empfindlichkeitspegels und die **Seite-2**-Taste zum Vermindern des Pegels.
 - Die VOX-Empfindlichkeit kann auf Pegel zwischen 1 und 10 und Aus eingestellt werden.
- 4 Sprechen Sie beim Einstellen des Empfindlichkeitspegels in das Mikrofon der Hör-/ Sprechgarnitur, wie Sie es beim Normalbetrieb tun würden, um den Empfindlichkeitspegel zu testen.
 - Wenn das Mikrofon ein Geräusch erkennt, leuchtet die LED orange. Dies erlaubt Ihnen, einen passenden Pegel zu bestimmen, bei dem Hintergrundlärm den VOX-Betrieb nicht aktiviert, während das Sprechen in das Mikrofon dies erreicht.
 - Der Transceiver sendet Ihre Stimme während dieses Testvorgangs nicht.

- 5 Schalten Sie den Transceiver AUS und dann wieder EIN, um die Einstellung zu speichern und VOX zu aktivieren.

Zum Ausschalten des VOX-Betriebs gehen Sie in die Einstellung des VOX-Empfindlichkeitspegels (Schritt 2 oben), drücken Sie die **PTT**-Taste, schalten Sie den Transceiver dann AUS und danach wieder EIN.

Hinweise:

- ◆ Wenn ein Lautsprecher/ Mikrofon an den Transceiver angeschlossen ist, während die VOX-Funktion Eingeschaltet ist und der VOX-Empfindlichkeitspegel auf einen höheren, empfindlicheren Pegel konfiguriert ist, können lautere Empfangssignale den Transceiver zu senden veranlassen.
 - ◆ Wenn Sie die VOX-Funktion betreiben, müssen Sie ein optionales Zubehör KHS-1 oder KHS-21 verwenden.
-

NOTRUF

Falls Ihr Transceiver mit der Notruffunktion programmiert wurde, können Sie Notrufe absetzen.

Hinweis: Nur die AUX-Taste kann mit der Notruffunktion programmiert werden.

- 1 Halten Sie die Taste, die als **Notruf** programmiert ist, gedrückt.
 - Abhängig von der Verzögerungszeit, die in Ihrem Transceiver programmiert ist, variiert die Zeitdauer, die Sie die **Notruf**-Taste gedrückt halten müssen.
 - Wenn der Transceiver in den Notrufmodus eintritt, ertönt ein Ton und der Transceiver wechselt auf den Notrufkanal und beginnt, basierend auf der Einstellung des Transceivers durch Ihren Händler, zu senden.
 - Wenn das Senden endet, ertönt ein zweiter Ton. Der Transceiver sendet fortan periodisch, wobei Töne ertönen, wenn er startet und stoppt. Die Sendeperioden werden durch Ihren Händler eingestellt.
- 2 Zum Verlassen des Notrufmodus drücken und halten Sie die **Notruf**-Taste erneut.
 - Wenn der Notrufmodus eine voreingestellte Anzahl von Zyklen durchlaufen hat, wird der Notrufmodus automatisch beendet, und der Transceiver kehrt auf den Kanal zurück, der vor dem Eintritt des Notrufmodus verwendet wurde.

Hinweis: Ihr Händler kann den Transceiver so einstellen, dass er Töne und empfangene Signale ganz normal ausgibt oder dass der Lautsprecher während des Notrufbetriebs stumm geschaltet wird.

AUSWAHL EINER AUSGANGSLEISTUNG

Jeder Kanal ist durch Ihren Händler entweder mit hoher oder mit niedriger Ausgangsleistung programmiert. Sie können die Ausgangsleistung nur der Kanäle verändern, die als hoch programmiert sind.

Wenn Sie sich ohne die Verwendung der hohen Leistung zuverlässig mit anderen Teilnehmern unterhalten können, wählen Sie die niedrige Leistung, indem Sie die Taste drücken, die als **Niedrige HF-Leistung** programmiert ist. Jedes Mal wenn Sie **Niedrige HF-Leistung** drücken, wechselt die Ausgangsleistung zwischen hoch und niedrig.

- Die Verwendung der niedrigen Leistung spart Akku-/ Batterieleistung und vermindert das Risiko, andere Gespräche zu stören.

Hinweise:

- ◆ Das Drücken von **Niedrige HF-Leistung** bei der Verwendung eines Kanals, der mit niedriger Leistung programmiert ist, bewirkt, dass ein Fehlerton ertönt.
- ◆ Wenn Sie einen Kanal von hoher Leistung auf niedrige Leistung wechseln, werden alle Kanäle, die mit hoher Leistung programmiert sind, auf niedrig verändert.

MONITOR/ SQUELCH AUS

Sie können die Taste **Monitor/ Squelch Aus** verwenden, um schwachen Signalen zu lauschen, die Sie während des Normalbetriebs nicht hören können, und um die Lautstärke einzustellen, wenn auf Ihrem ausgewählten Kanal keine Signale vorhanden sind.

Ihr Händler kann eine Taste mit einer von 4 Funktionen programmieren:

- **Squelch Kurz Aus:** Gedrückthalten lässt das Hintergrundrauschen hören. Zur Rückkehr in den Normalbetrieb lassen Sie die Taste los.
- **Squelch-Umschaltung Aus:** Kurzes Drücken lässt das Hintergrundrauschen hören. Zur Rückkehr in den Normalbetrieb drücken Sie die Taste erneut.
- **Monitor Kurz:** Gedrückthalten deaktiviert die QT-, DQT- oder 5-Ton-Signalisierung. Zur Rückkehr in den Normalbetrieb lassen Sie die Taste los.
- **Monitor-Umschaltung:** Kurzes Drücken deaktiviert die QT-, DQT- oder 5-Ton-Signalisierung. Zur Rückkehr in den Normalbetrieb drücken Sie die Taste erneut.

Ihr Händler kann eine Vielfalt von Transceiverfunktionen aktivieren, die ohne eine zusätzliche Operation von Ihrer Seite durchgeführt werden.

SENDEZEITBESCHRÄNKUNG (TOT)

Die Sendezeitbeschränkung wird verwendet, um zu verhindern, dass ein Anrufer einen Kanal für eine übermäßig lange Zeitdauer benutzt.

Wenn Sie kontinuierlich für eine Zeitdauer senden, die die programmierte Zeit überschreitet (Voreinstellung = 60 Sekunden), beendet der Transceiver den Sendevorgang, und es ertönt ein Alarmton. Zum Beenden des Tons lassen Sie die **PTT**-Taste los.

Falls Ihr Händler dies programmiert hat, ertönt ein Vorwarnton, bevor die Zeitschaltung abläuft. Falls Ihr Händler dies so programmiert hat, müssen Sie u.U. auch eine kurze Zeitspanne warten, bevor Sie mit dem Senden fortfahren können. Falls Sie die **PTT**-Taste drücken, bevor die Zeitschaltung zurückgesetzt wurde, ertönt ein Alarmton, und der Transceiver verweigert den Eintritt in den Sendemodus.

STROMSPARBETRIEB

Die Stromsparfunktion vermindert die Leistungsaufnahme, wenn kein Signal empfangen wird und keine Operationen ausgeführt werden (wenn keine Tasten gedrückt werden und keine Schalter betätigt werden).

Wenn der Kanal nicht belegt ist und für 10 Sekunden keine Operation ausgeführt wird, wird der Stromsparbetrieb aktiviert. Wenn ein Signal empfangen oder eine Operation ausgeführt wird, wird der Stromsparbetrieb deaktiviert.

LADEZUSTANDSWARNUNG

Die Ladezustandswarnung alarmiert Sie, wenn der Akku/ die Batterie aufgeladen oder ersetzt werden muss. Beim Senden oder Empfangen blinkt die LED rot, wenn die Akku-/ Batterieleistung gering ist. Wenn es durch Ihren Händler so programmiert wurde, kann auch ein Ton ertönen.

KANALSPERRE BEI SIGNALEMPFANG (BCL)

Wenn sie aktiviert ist, verhindert die BCL, dass Sie andere Teilnehmer stören, die den gleichen Kanal benutzen, den Sie ausgewählt haben. Das Drücken der **PTT**-Taste, während der Kanal in Benutzung ist, bewirkt, dass Ihr Transceiver einen Alarmton ausgibt und der Sendevorgang blockiert wird (Sie können nicht senden). Lassen Sie die **PTT**-Taste los, um den Ton zu beenden und in den Empfangsmodus zurückzukehren.

SPERREN

Wenn der Transceiver einen Ruf empfängt, der einen Sperren-Code enthält, wird entweder der Sendemodus deaktiviert, oder sowohl der Empfangsmodus als auch der Sendemodus werden deaktiviert (Voreinstellung). (Diese Funktion wird verwendet, wenn ein Transceiver gestohlen wird oder verloren geht.) Das Sperren wird aufgehoben, wenn der Transceiver einen Ruf mit einem Empfangscode empfängt.

SENDEN-ANFANG-/ SENDEN-ENDE-SIGNAL

Die Senden-Anfang- und Senden-Ende-Identifikationssignale werden verwendet, um manche Umsetzer und Telefonsysteme zu erreichen und freizugeben.

Falls Senden-Anfang eingestellt ist, wird das ID-Signal gesendet, wenn Sie die **PTT**-Taste drücken.

Falls Senden-Ende eingestellt ist, wird das ID-Signal gesendet, wenn Sie die **PTT**-Taste loslassen.

Falls beides eingestellt ist, wird das ID-Signal gesendet, wenn Sie die **PTT**-Taste drücken und loslassen.